

TRAGBARER DEFIBRILLATOR LIFEVEST® – NOTFALLPATIENTEN-VERSORGUNG

Welche Alarmtöne und Sprachhinweise werden wiedergegeben?

ALARM:

- Gerät lautlos ODER Gongalarm (EIN TON)

SPRACHHINWEIS:

- Keiner — Gerät lautlos
- “Arzt kontaktieren”
- “Behandlung wurde durchgeführt, wenden Sie sich an Ihren Arzt”

STATUS:

- Gerät überwacht den Patienten
- Gerät weist unter Umständen den Patienten darauf hin, den Anweisungen auf dem Bildschirm zu folgen

Unten fortfahren bei
Anweisungen für
Rettungskräfte

ALARM:

- Sirenenalarm (ZWEI TÖNE)

SPRACHHINWEIS:

- “Falls Patient nicht reagiert, Hilfe rufen und HLW durchführen”
- “Gerät ausgeschaltet, Krankenwagen rufen”

STATUS:

- Gerät kann kein EKG-Signal feststellen oder das Gerät hat die maximale Anzahl an Behandlungen durchgeführt

Unten fortfahren bei
Anweisungen für
Rettungskräfte

ALARM:

- Sirenenalarm (ZWEI TÖNE)

SPRACHHINWEIS:

- “Reaktionstasten drücken, um Behandlung zu verzögern”
- “Elektrischer Schock möglich, PATIENTEN NICHT BERÜHREN”
- “Nicht eingreifen”

STATUS:

- Gerät hat eine ventrikuläre Arrhythmie detektiert
- Gerät bereitet Behandlung des Patienten vor
- Stromschlag möglich
- HLW abbrechen
- Nur der Patient sollte die Reaktionstasten drücken (Bewusstseinsprüfung)
- Patienten nicht berühren
- Zulassen, dass das Gerät den Patienten behandelt

Wenn Sirenenalarm stoppt oder
“Falls Patient nicht reagiert,
Hilfe rufen und HLW durchführen”
wiedergegeben wird:

Unten fortfahren bei
Anweisungen für
Rettungskräfte

Anweisungen für Rettungskräfte

- Mit Standardmaßnahmen zur Beurteilung und Behandlung fortfahren.
- Die HLW kann durchgeführt werden, solange das Gerät nicht folgende Meldungen wiedergibt: **“Reaktionstasten drücken” “Elektrischer Schock möglich, Patienten nicht berühren” oder “Nicht eingreifen.”**
- Falls ein externer Defibrillator zur Verfügung steht, kann die LifeVest abgenommen werden und die Überwachung/Behandlung des Patienten mit dem externen Gerät fortgesetzt werden.
- Zum Abnehmen der LifeVest zunächst die Batterie herausnehmen, dann die Weste vom Patienten abnehmen.



Fragen & Antworten

1. Was ist eine LifeVest?

Der tragbare Defibrillator LifeVest wird von Patienten getragen, die gefährdet sind, einen plötzlichen Herztod (PHT) zu erleiden, und bietet ihnen Schutz, wenn sich ihr Zustand noch ändert und noch kein permanentes PHT-Risiko festgestellt wurde.

2. Welche Bedeutung hat die Meldung “Reagieren Sie”?

Bevor ein Behandlungsschock abgegeben wird, prüft die LifeVest, ob ein Patient bei Bewusstsein ist, indem dem Patienten die Möglichkeit gegeben wird, die Reaktionstasten zu drücken und zu halten, damit ein Behandlungsschock vermieden werden kann. Es ist wichtig, dass nur der Patient die Reaktionstasten drückt und gedrückt hält.

3. Was passiert, wenn sich Blue™-Gel auf der Haut des Patienten befindet?

Die LifeVest-Therapieelektroden setzen zur Verbesserung der Leitfähigkeit und Senkung des Verbrennungsrisikos Blue™-Gel frei, bevor ein Behandlungsschock abgegeben wird. Für den Fall, dass weitere Behandlungsschocks erforderlich sind, sollte das Gel nicht abgewischt werden, solange der Patient die LifeVest trägt. Wenn Sie die LifeVest ablegen und den Patienten mit externen Geräten überwachen, kann das Gel mit Wasser abgewischt werden.

4. Wie viel Zeit benötigt die LifeVest, um eine ventrikuläre Arrhythmie zu behandeln?

Wenn mit der LifeVest eine behandelbare Arrhythmie entdeckt wird, vergehen, je nach Art und Frequenz der Arrhythmie und abhängig davon, ob der Patient die Reaktionstasten drückt, bis zur Behandlung 25 bis 60 Sekunden.

5. Können Einsatzkräfte durch die LifeVest einen elektrischen Schock erleiden?

Ja. Patienten sollten nicht berührt werden, während der Behandlungsschock abgegeben wird. Bevor ein Behandlungsschock abgegeben wird, werden Personen in der Nähe durch einen Sirenenalarm und folgenden Sprachhinweis gewarnt: “Elektrischer Schock möglich, Patienten nicht berühren” oder “Nicht eingreifen”.

6. Können Einsatzkräfte externe Defibrillatoren einsetzen, während der Patient eine LifeVest trägt?

Der Monitor sollte vom Elektrodengürtel getrennt werden, bevor ein externer Defibrillationsschock abgegeben wird. Die Weste und der Gürtel müssen nicht abgenommen werden.

7. Was ist, wenn der Patient eine Vibration aus der Weste spürt?

Die Vibrationen sind, zusammen mit den Sirenenalarmen und Sprachhinweise, Teil der LifeVest-Bewusstseinsprüfung, bei der der Patient die Reaktionstasten drücken und halten muss, um einen Behandlungsschock zu vermeiden. Es ist wichtig, dass nur der Patient die Reaktionstasten drückt und gedrückt hält.

8. Welche Teile der LifeVest sollten Patienten mit ins Krankenhaus nehmen?

Falls möglich, sollten Patienten die LifeVest, das Ladegerät und zusätzliche Batterien mit ins Krankenhaus nehmen. So können Patienten alle gespeicherten Ereignisdaten vom Monitor herunterladen und die Batterie nach Bedarf aufladen.

Technischer Support rund um die Uhr unter: 0800 - 820 061

ZOLL LifeVest®